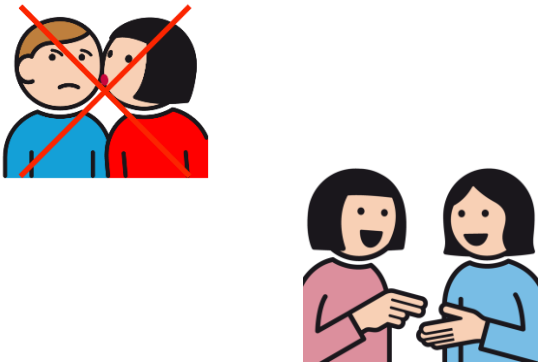
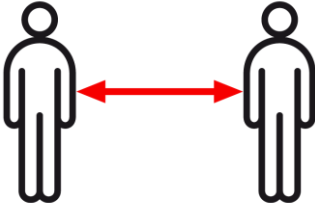
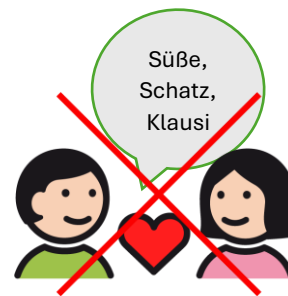


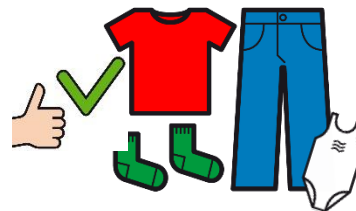
Verhaltenskodex

Die MitarbeiterInnen suchen nicht aktiv die körperliche Nähe zu SchülerInnen. Es soll zum Beispiel kein Umarmen, Kuss, geben.	
Von SchülerInnen gesuchte körperliche Nähe zu MitarbeiterInnen soll alters- und situationsentsprechend aufgefangen, im Laufe der Schulzeit reduziert und in eine angemessene Kontaktaufnahme gelenkt werden.	
Alle haben das Recht, respektvoll und freundlich behandelt zu werden. Niemand wird gedemütigt, beschimpft oder bloßgestellt.	
Alle achten auf ihre Grenzen und die Grenzen anderer. Alle MitarbeiterInnen achten im Umgang mit den SchülerInnen auf die für ihre pädagogische Tätigkeit angemessene (alters-, entwicklungsabhängige und bedürfnisorientierte) Distanz.	

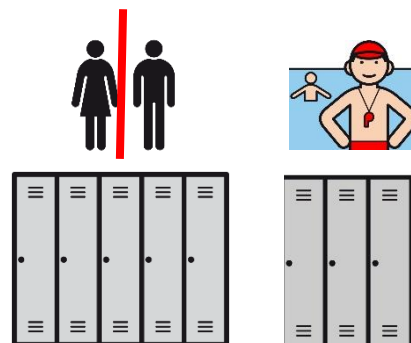
SchülerInnen werden von MitarbeiterInnen mit ihrem Namen und nicht mit Spitz- oder Kosenamen angesprochen. Übliche Abkürzungen sind ok (Alex für Alexandra).



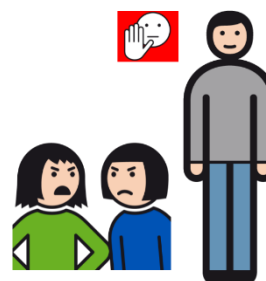
Alle MitarbeiterInnen tragen eine ihrer Tätigkeit schulangemessene Kleidung.



Die MitarbeiterInnen zeigen sich den SchülerInnen nicht unbekleidet. Sie ziehen sich in der Regel nicht gemeinsam mit den SchülerInnen um (z.B. Sport- und Schwimmunterricht).



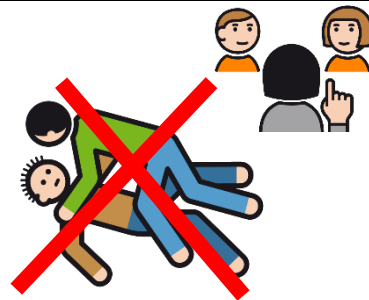
Werden die persönlichen Grenzen von SchülerInnen durch andere verletzt, greifen MitarbeiterInnen zum Schutz des Betroffenen ein.



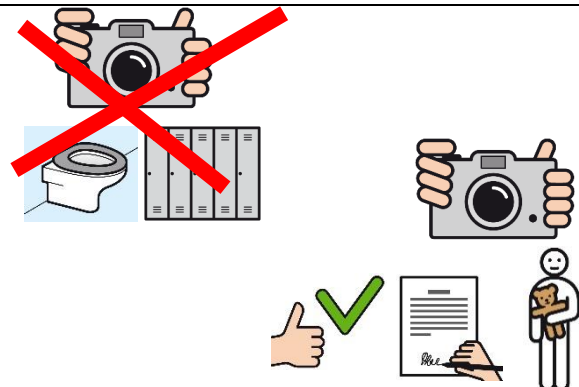
Es ist darauf zu achten, dass SchülerInnen nicht in Angst und Schrecken versetzt sowie bloßgestellt werden.
STOPP heißt STOPP!
NEIN heißt NEIN!



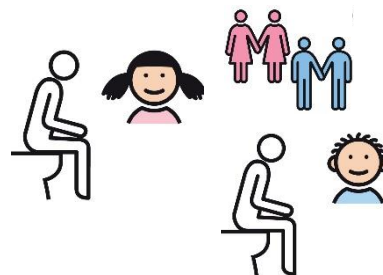
Bei Tobe- und Fangspielen werden die persönlichen Grenzen von SchülerInnen geachtet. Die MitarbeiterInnen achten darauf, dass dieser Umgang eingehalten wird.



Fotos und Videos von SchülerInnen dürfen von den MitarbeiterInnen nur für schulische Zwecke und mit dem Einverständnis der Eltern/ Sorgeberechtigten gemacht werden. In Toiletten, Umkleide- und Pflegeräumen ist fotografieren und filmen grundsätzlich untersagt.



Die Pflege von SchülerInnen wird von dem Pflorgeteam organisiert. Sie findet in der Regel gleichgeschlechtlich statt. Dies sollte auch bei Ausflügen und Klassenfahrten berücksichtigt werden.



Alle MitarbeiterInnen nehmen in der Regel nicht über ihren privaten Account (z.B. Facebook, Instagram, Whatsapp) Kontakt mit den SchülerInnen auf. Ausnahmen die schulischen Belange betreffen (Z.B. Therapie, Ausflüge), werden im Klassenteam und mit den Eltern besprochen.



Bilder, Videos und Computerspiele mit gewalt-, jugendgefährdenden und rassistischen Inhalten haben auf den Computern, Tablets und Smartphones der SchülerInnen nichts zu suchen.



MitarbeiterInnen führen keine Gespräche über ihr eigenes Intimleben oder ihre eigenen persönlichen Belastungen. Diesbezügliche Gespräche werden nicht im Beisein der SchülerInnen geführt.



Private Geschenke von MitarbeiterInnen an SchülerInnen sind nicht zulässig. Geschenke aus pädagogisch sinnvollen Anlässen (z.B. Siegerehrung, Geburtstag) werden im Klassenteam abgesprochen.

